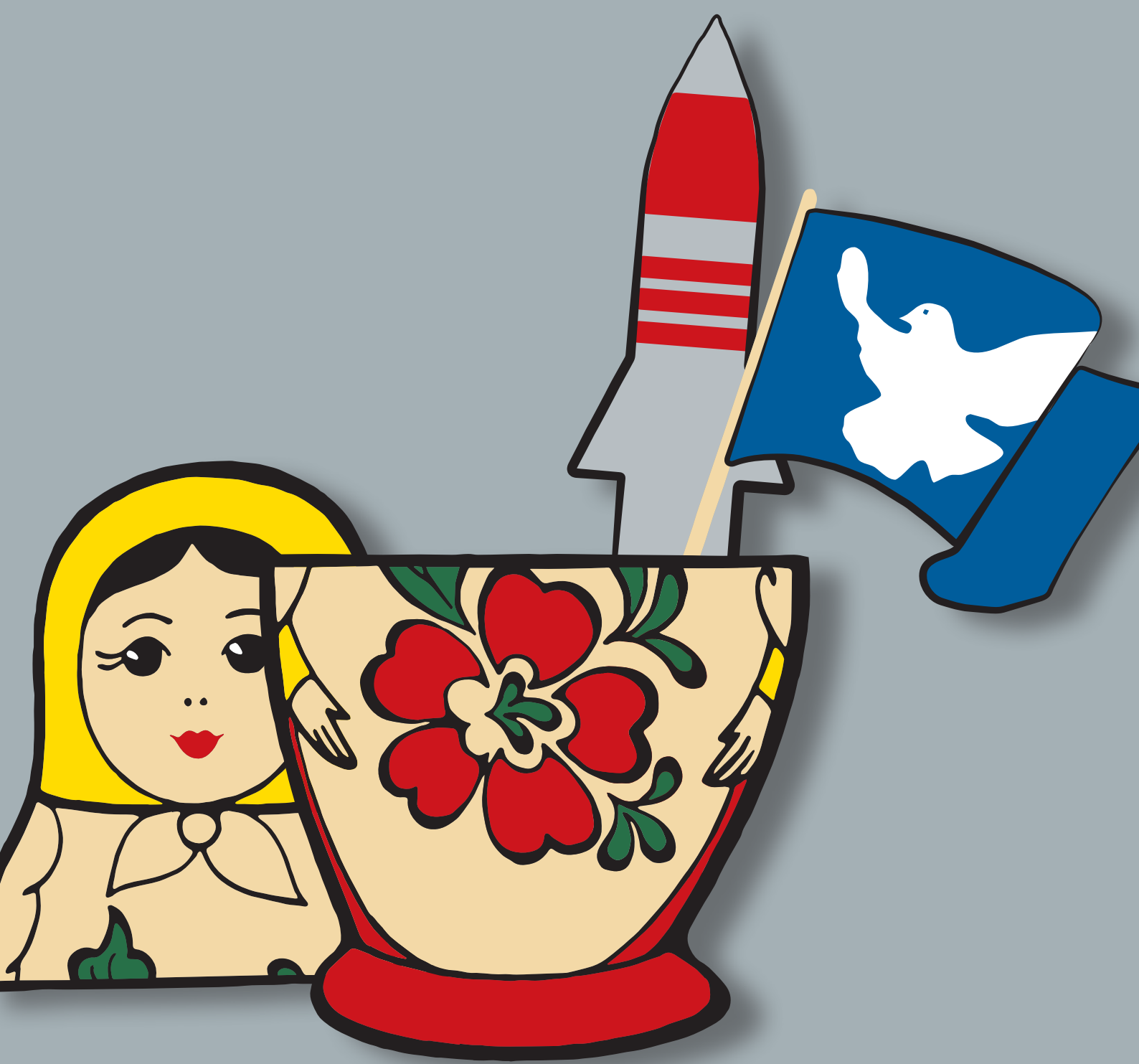


Zum 17. Mal

Friedens Kultur MONAT SEPTEMBER 2021



Russland. Dialog. Frieden.

ArDeLit (Arabisch-deutscher Literaturkreis) | Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Münster (DFG-VK)
DGB Münsterland | DGB-Stadtverband Münster
Eine-Welt-Forum Münster e.V. | Evangelischer Kirchenkreis Münster
Evangelisches Forum Münster e.V. (efm)
FiM – Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V.
Friedensbüro der Stadt Münster | Friedenskooperative Münster (FRIKO)
Gewerkschaftliche Hochschulgruppe (GHG) | ICAN – Internationale Kampagne für das Verbot von Atomwaffen
Integrationsrat der Stadt Münster | IPPNW – Regionalgruppe Münster
Internationale Ärzte gegen Atomwaffen | Kulturverein Frauenstraße 24
Maximilian-Kolbe-Werk | Münster Tube | Overberg-Kolleg
pax christi – Diözesanverband Münster | Russisch-Deutscher Kulturverein
Talent e.V. | Stadtkomitee der Katholiken | Schüler*innen und Lehrer*innen der Hildegardisschule | SDS.DieLinke Münster – Sozialistisch Demokratischer Studierendenverband | travelframes
Villa ten Hompel

FriedensMONAT

Kultur

SEPTEMBER 2021

Die Geschichte der beiden Länder Russland und Deutschland ist seit Jahrhunderten eng verwoben und geprägt durch Gegensätze: Krieg, Wirtschaftsbeziehungen, Kulturaustausch, politische Auseinandersetzung, Wettrüsten, Frieden, Wiedervereinigung. 80 Jahre nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion erinnert der Friedenskulturmonat 2021 an diese gemeinsame Geschichte.

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – die unterschiedlichen Veranstaltungen der beteiligten Gruppen und Institutionen greifen die Vielfalt und Widersprüche der Beziehung auf. Sie beginnen mit der Kranzniederlegung zur Erinnerung an den 2. Weltkrieg und enden mit dem Interkulturellen Fest. Sie liegen auch inhaltlich im Spannungsfeld zwischen Erinnerungskultur und Zukunftsperspektiven.

Russland. Dialog. Frieden.

Mi, 1.9., 17 h

Zwinger
an der Promenade

Kundgebung und Kranzniederlegung



Mit dem Antikriegstag erinnern die Gewerkschaften an den Überfall Deutschlands auf Polen und den Beginn des 2. Weltkrieges am 1. September 1938. Millionen Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und Gewerkschafter sind der nationalsozialistischen Ideologie zum Opfer gefallen. Auch am Antikriegstag 2021 rufen der Deutsche Gewerkschaftsbund in Münster und seine Gewerkschaften dazu auf, sich für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit einzusetzen.

Veranstalter: **DGB-Stadtverband Münster** in Kooperation mit: Integrationsrat der Stadt Münster

Do, 2.9., Fr, 3.9. und Sa, 4.9. 20 h

Veranstaltungsort
unter:
www.frieden-durch-dialog.de

Krieg beginnt hier – So werden Kriege gemacht



Filmabend über Kriegsvorbereitung und Kriegsverhinderung in der Friedensregion Münsterland

Der Film beschreibt als Dokumentation die unbekanntere Seite des Krieges und der Kriegsvorbereitung in Münster und im Münsterland. In Zeiten, in denen sich die Stadt als Friedensstadt darstellt, werden mit Unterstützung aus dem Münsterland Interventionskriege geführt, Kriege zuerst in den Köpfen, aber auch in Realität vorbereitet. Der Militarismus hat vielfältige Gesichter und zeigt sich auch in der Friedensstadt.

Veranstalter: **Friedenskooperative Münster (FRIKO)** in Kooperation mit: Münster Tube | Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Münster (DFG-VK) | pax christi - Diözesanverband Münster | SDS.DieLinke Münster (Sozialistisch Demokratischer Studierendenverband)

So, 5.9., 17 h

Aula des
Overberg-Kollegs
Flüednerstr. 25

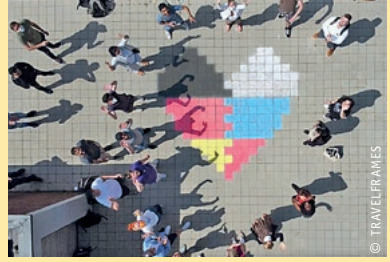
Anmeldung
zum Projektchor:
efm@gmx.info

„You've got a friend in me“

Freundschaft und Gedenken in Vergangenheit und Gegenwart

Zentraler Bezugstext dieses Projekts ist der „Freundschaftsvertrag“ von 1939 zwischen Deutschland und Russland. Studierende des Overberg-Kollegs und Jugendliche aus Moskau zeigen, wie Wort und Tat einander (völlig) entgegengesetzt sein können. Die Ergebnisse auch der Gedenkveranstaltung am 22.6. und des künstlerisch gestalteten Rahmenprogramms werden für beide Seiten gleichermaßen dokumentiert und am 5.9. (ggf. nur virtuell) im Overberg-Kolleg präsentiert.

Veranstalter: **Ev. Forum Münster e. V. (efm)** in Kooperation mit: Overberg-Kolleg | travelframes | ArDeLit | Villa ten Hompel



Mi, 8.9., 19 h

Bistumsarchiv, 1.0G
Marienfelder Saal
Georgskommende 19

Eine Lesung mit Musik

Russische und deutsche Stimmen zu Krieg und Frieden

Die kulturellen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland haben eine sehr lange Tradition, die bereits auf Peter den Großen und ganz besonders auf die aus Deutschland stammende russische Kaiserin Katharina II. zurückgeht. Heute, in einer Zeit wachsender politischer Spannungen zwischen den Ländern, können die kulturellen Beziehungen ein wichtiger Baustein für mehr gegenseitiges Verstehen sein. Einen Beitrag leisten zur Erneuerung der Brücke zwischen Ost und West – zwischen Russland und Deutschland – das ist das Anliegen dieser Lesung.

Veranstalter: **pax christi - Diözesanverband Münster**
in Kooperation mit: Ev. Forum Münster e.V. (efm) | Russisch-Deutscher Kulturverein Talant e.V.



Do, 9.9., 19.30 h

Aula der KSHG
Frauenstr. 3-6

Frieden durch eine Politik der Stärke und Konfrontation?

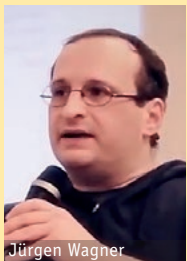
Welche Rolle kann und soll die NATO im Verhältnis zu Russland spielen?

In einem Streitgespräch soll es zum einen um eine generelle Einschätzung der NATO gehen: Wer braucht sie noch?

Was sind ihre Aufgaben? Garantiert sie nach wie vor Sicherheit und für wen? Zum anderen geht es um das Verhältnis des Westens gegenüber Russland. Garantiert die NATO Sicherheit gegenüber Russland? Oder wird sie dafür nicht gebraucht und ist eher eine Gefahr bzw. ein Hemmschuh für Verständigung und ein konstruktives Verhältnis mit Russland?

Es diskutieren: **Prof. Johannes Varwick** (Professor für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), **Jürgen Wagner** (Informationsstelle Militarisierung, Tübingen)

Veranstalter: **pax christi - Diözesanverband Münster**
in Kooperation mit: DFG-VK Münster | Eine-Welt-Forum Münster e.V. | Friedenskooperative Münster (FRIKO)



Prof. J. Varwick

Jürgen Wagner

Sa, 11.9. 16-18 h

Erlöserkirche
Friedrichstraße 10

Politik trifft Kultur

Abrüsten statt neues atomares Wettrüsten

Kollektive Sicherheit durch Verträge

Aufrüstung, Waffenexporte, Lagerung von Atomwaffen in Deutschland, grenznahe

Truppenübungen – die Bedrohung wächst. Wie muss Deutschland reagieren? Es gibt viele Fragen, aber auch Antworten – unter anderem den UN-Atomwaffenverbotsvertrag. **Vertreter*innen von Organisationen gegen Atomwaffen und politischen Parteien** informieren und diskutieren,

Schauspieler*innen des Stadtensembles Münster lesen noch immer aktuelle Texte von Einstein, Freud und Zwerenz und Münsters Kultband **Die Zwillinge** macht Musik.

Veranstalter: **FIM – Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V.** in Kooperation mit: IPPNW – Regionalgruppe Münster Internationale Ärzte gegen Atomwaffen | ICAN – Internationale Kampagne für das Verbot von Atomwaffen



Die Zwillinge Jazzuniversität



C. von Seckendorff

C. Kupferschmid

Ulrich Bärenfänger

Mi, 15.9., 19 h

Trafo Station
Schlaunstraße 15

Kriegsgefahren entgegnet – Wandel zum Frieden einleiten

In diesem Jahr war am 22.6. der 80. Jahrestag des Überfalls des Hitlerfaschismus auf die Sowjetunion. Es soll in der

Veranstaltung um die Veränderung der wirtschaftlichen und militärischen Optionen der Bundesrepublik im Rahmen der NATO und der EU und die sozialen Folgen sowie die Folgen für die internationalen Beziehungen besonders zu den östlichen Nachbarn sowie um die friedenspolitischen Alternativen gehen.

Mit: **Alexander Neu** (Obmann im Verteidigungsausschuss und Osteuropabeauftragter der Bundestagsfraktion DIE LINKE), **Otto König** (ehemaliger Bevollmächtigter der IGM Gevelsberg-Hattingen, Mitherausgeber „Sozialismus“)

Veranstalter: **DGB-Stadtverband Münster** in Kooperation mit: Kulturverein Frauenstraße 24



Alexander Neu

Otto König

Fr, 17.9., 19 h

Veranstaltungsort
unter:
www.frieden-durch-dialog.de

Vortrag von Hannes Heer mit anschließender Diskussion

Vernichtungskrieg im Osten – Judenmord, Kriegsgefangene und Hungerpolitik

Der Historiker Hannes Heer ist Mitautor des gleichnamigen Buches (2020) und wissenschaftlicher Gestalter der Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944“, die in den 1990er Jahren zum 1. Mal die Kriegsverbrechen der regulären Streitkräfte im 2. Weltkrieg für eine breite Öffentlichkeit dokumentierte und gegen Widerstände von rechtsextremen und geschichtsrevisionistischen Kreisen die geschichtswissenschaftlich nachgewiesene Widerlegung des Mythos der vermeintlich „sauberen Wehrmacht“ auch im Bevölkerungsbewusstsein verbreitete. Die Einheiten, deren „Ehrenmale die Kriegsverbrecher*innen Münsters ehren, bleiben nicht verschont.

Kriegerdenkmale-Promenaden-Radtouren mit **Hugo Elkemann**: So. 12.9. 15-17:30 | Fr. 17.9. 13-15:30 | Start: Zwinger/Promenade

Veranstalter: **Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Münster (DFG-VK)**
in Kooperation mit: Friedenskooperative Münster | DGB Münsterland | Gewerkschaftliche Hochschulgruppe (GHG)



Hannes Heer

Anmeldung zu den
Kriegerdenkmale-Radtouren:
muenster@dfg-vk.de
oder Tel.: 0251-149 67 080

Do, 23.9. 10-11.30 h

Digitale
Veranstaltung

Anmeldung:
mediothek@ev-kirchenkreis-muenster.de
oder Tel.: 0251-510 28 541

Ich hatte keinen Namen mehr

Ein digitales Zeitzeugengespräch mit Anastasia Gulei

Der Überfall Deutschlands auf die Sowjetunion dehnte die totalitäre Verfolgungspolitik des NS-Staates in den Osten hinein aus und bedeutete für unzählige Menschen Verfolgung, Konzentrationslager und Ghetto. Die Lebensgeschichte der Betroffenen in Erinnerung zu halten ist eine der Voraussetzungen dafür, für die Gegenwart zu lernen.

Anastasia Gulei, Überlebende aus Kiew (Ukraine), geb. 1925, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, Buchenwald und Bergen-Belsen, wird Schüler*innen ihre Geschichte erzählen und auf Fragen eingehen. *Das Gespräch erfolgt in Form eines Webinars.*

Veranstalter: **Evangelischer Kirchenkreis Münster - Schulfreierat** in Kooperation mit: Maximilian-Kolbe-Werk



Anastasia Gulei

Sa, 25.9. 13 h

Stubengasse

13. Münsteraner Friedensmahl

Im Rahmen des interkulturellen Festes begegnen sich an langen Tischen Menschen aus Münster: Bürger*innen verschiedener Nationen, Kulturen, sozialer Schichten, Berufe und Religionen bei einem gemeinsamen Essen.

Veranstalter: **FIM – Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V.** in Kooperation mit: Integrationsrat der Stadt Münster | DGB-Stadtverband Münster | Evangelischer Kirchenkreis Münster | Stadtkomitee der Katholiken | Schüler*innen und Lehrer*innen der Hildegardisschule

Weitere Veranstaltungen, Aktualisierungen und Hinweise zum Friedenskulturmonat 2021

finden Sie unter dem **Friedensblog www.frieden-durch-dialog.de** | Für alle Veranstaltungen gilt: **Eintritt frei**

IMPRESSUM:

Koordination: Rixa Borns · FIM | Jens Dechow · Ev. Kirchenkreis Münster | Daniel Hügel · pax christi DV Münster (V.i.S.d.P) muenster@paxchristi.de 0251-511420